

(Vitamine) Analyse-Bericht

Name:

Geschlecht:

Alter:

Körpergewicht:

Test Zeit:



Aktueller Testbericht

getestete Eigenschaft	Normalbereich	Tatsächlicher Wert	Testergebnis
Vitamin A	0,346 - 0,401	0.323	
Vitamin B1	2,124 - 4,192	0.981	
Vitamin B2	1,549 - 2,213	1.764	
Vitamin B3	14,477 - 21,348	9.924	
Vitamin B6	0,824 - 1,942	0.799	

Vitamin B12	6,428 - 21,396	3.565	
Vitamin C	4,543 - 5,023	3.287	
Vitamin D3	5,327 - 7,109	4.522	
Vitamin E	4,826 - 6,013	4.902	
Vitamin K	0,717 - 1,486	0.68	

Referenz: ■ Normal (-) ■ Leicht abweichend (+)
■ Gemäßigt abweichend (++) ■ Stark abweichend (+++)

Vitamin A:	0,346-0,401 (-) 0,286-0,311 (++)	0,311-0,346 (+) <0,286 (+++)
Vitamin B1:	2,124-4,192 (-) 0,643-1,369 (++)	1,369-2,124 (+) <0,643 (+++)
Vitamin B2:	1,549-2,213 (-) 1,147-1,229 (++)	1,229-1,549 (+) <1,147 (+++)
Vitamin B3:	14,477-21,348 (-) 8,742-12,793 (++)	12,793-14,477 (+) <8,742 (+++)
Vitamin B6:	0,824-1,942 (-) 0,399-0,547 (++)	0,547-0,824 (+) <0,399 (+++)
Vitamin B12:	6,428-21,396 (-) 1,614-3,219 (++)	3,219-6,428 (+) <1,614 (+++)
Vitamin C:	4,543-5,023 (-) 3,153-3,872 (++)	3,872-4,543 (+) <3,153 (+++)
Vitamin D3:	5,327-7,109 (-) 2,413-4,201 (++)	4,201-5,327 (+) <2,413 (+++)
Vitamin E:	4,826-6,013 (-) 3,379-4,213 (++)	4,213-4,826 (+) <3,379 (+++)
Vitamin K:	0,717-1,486 (-) 0,438-0,541 (++)	0,541-0,717 (+) <0,438 (+++)

Beschreibung der Parameter
<p>Vitamin A: Vitamin A ist Bestandteil des Sehpurpurs im Auge und für das Farbsehen und für die Unterscheidung von hell und dunkel mitverantwortlich. Außerdem schützt es alle äußeren und inneren Häute des Körpers.</p>

Mangelercheinungen:

Es kann zu Lichtscheue kommen, zu verminderter Sehschärfe in der Dämmerung, Nachtblindheit, trockenen und entzündeten Bindehäuten, glanzlosen Haaren und brüchigen Fingernägeln.

Gefahr bei Überdosierung:

Zu viel Vitamin A kann genauso gefährlich sein wie zu wenig. Bei Überdosierung kann es zu den unterschiedlichsten Symptomen kommen, die von Kopfschmerz bis Haarausfall reichen können.

Vitamin B1:

Nur durch Vitamin B1 kann der Körper die aus der Nahrung gewonnenen Kohlenhydrate verbrennen und in Energie umwandeln. Es fördert auch die Übertragung der Nervenbefehle an die Muskeln.

Mangelercheinungen:

Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit und Gedächtnisschwäche können Anzeichen von verdecktem Vitamin B1-Mangel sein. In schlimmen Fällen, z.B. in der Dritten Welt, kann es zu Beriberi führen.

Vitamin B2:

Vitamin B2 ist für den Stoffwechsel von Kohlenhydraten, Fetten und Eiweiß unerlässlich. Da der Vitamin B2-Gehalt im Auge besonders hoch ist, vermutet man auch einen Einfluss auf die Sehfähigkeit.

Mangelercheinungen:

In seltenen Fällen kann es zu Hautentzündungen, spröden Fingernägeln, Hornhauttrübung, Wachstumshemmung und Blutarmut kommen.

Gefahr bei Überdosierung:

Symptome für eine Vitamin B2-Überdosierung oder Vergiftung sind unbekannt. Höchstens kann es zu Brennen und Kribbeln der Haut führen.

Vitamin B3:

Vitamin B3 ist auch als Nikotinsäure und Nikotinamid bekannt. Es ist wasserlöslich und wichtig für die Tryptophansynthese im menschlichen Körper. Vitamin B3 kann die Durchblutung fördern, den Blutdruck senken, zu niedrigeren Werten bei Cholesterin und Triglyceriden führen, gastrointestinale Erkrankung reduzieren und die Symptome des Menière-Syndrom lindern und so weiter. Vitamin B3 ist in Leber, Nieren, magerem Fleisch, Eiern, Weizenkeimen, Vollkornprodukten, Erdnüssen, Feigen, etc. vorhanden.

Vitamin B6:

Vitamin B6 hängt mit dem Aminosäure-Stoffwechsel zusammen. Es kann neurologische Reizbarkeit mindern und spielt eine gewisse Rolle bei der Verhinderung von Arteriosklerose und bei der Bildung von Immunkomplexen Stoffen.

Der Mangel an Vitamin B6 führt zu Anämie, Erfrierungen und anderen Hauterkrankungen. Darüber hinaus kann es Tryptophan hemmen und zu Beschädigung der Bauchspeicheldrüse führen.

Vitamin B12:

Vitamin B12 dient der Förderung der hämatopoetischen Funktion des Knochenmarks.

Vitamin C:

Die wichtigsten Funktionen: Stärkung des Immunsystems, Schutz der Kapillaren, Schutz vor Skorbut und Förderung der Wundheilung. Vitamin C kann die Verwertung von Eisen erhöhen. Die Praxis zeigt, dass Vitamin C zusammen mit Eisen die Eisenaufnahme um 22% erhöhen kann und hilft Ferritin in den Knochen und in der Leber zu speichern.

Vitamin D3:

Die wichtigste physiologische Funktion ist die Kalziumaufnahme im Darm zu fördern, in den

Knochen die Kalzium-Phosphor Anreicherung zu ermöglichen und Rachitis zu verhindern.

Vitamin E:

Die Hauptaufgabe besteht darin, die innere Struktur der Zellen zu schützen. Es kann die Oxidation von Lipiden in Zellen und auf Zellmembranen verhindern und die Zellen vor freien Radikalen schützen. Es hat auch die Funktionen der Anti-Oxidation, Anti-Aging und Verschönerung.

Vitamin K:

Vitamin K ist ein wichtiges Vitamin zur Förderung der normalen Blutgerinnung und des Knochenwachstums. Vitamin K ist wesentlicher Bestandteil bei der Synthese von vier Arten von Blutgerinnungsproteinen (Prothrombin, Faktor VII, Anti-Faktor und Hämophilie Faktor) in der Leber. Der menschliche Körper hat wenig Vitamin K, aber es erhält die normale Funktion der Blutgerinnung, hilft schwere Blutungen zu reduzieren und innere Blutungen und Hämorrhoiden zu verhindern. Personen mit häufigem Nasenbluten sollten mehr Vitamin K aus den natürlichen Nahrungsmitteln zu sich nehmen.

Diese Ergebnisse dienen nur als Referenzen und sind nicht für diagnostische Zwecke vorgesehen.